

SPÖ/Oberösterreich/Ackerl/Finanzen/Länder/Gemeinden

LH-Stv. Ackerl: Grüner Spitzenkandidat Kogler hat ein merkwürdiges Rollenverständnis

Utl.: Kogler beschließt im Nationalrat Gesetze, die Länder und Gemeinden belasten und fordert umgekehrt eine Schuldenbremse

Linz (OTS) - Verärgert zeigt sich Oberösterreichs SP-Vorsitzender und Landeshauptmann Josef Ackerl über die Aussagen von Werner Kogler, dass die Gemeinden beim Bund nur "mitnaschen" würden. Ackerl: "Kogler beschließt im Nationalrat Gesetze, die den Ländern und Gemeinden immer mehr Aufgaben übertragen, ohne sich über die entsprechende Finanzierung seitens des Bundes zu kümmern. Ist dem grünen Spitzenkandidaten aus der Steiermark entgangen, mit welchen Problemen die Kommunen zur Zeit zu kämpfen haben? Ich frage mich, wie Kogler die Probleme auf Landesebene lösen will, falls er in den steirischen Landtag einziehen sollte."

Für eine Schuldenbremse nach deutschem Vorbild sieht Ackerl keine Notwendigkeit. Die Vorschläge, die hauptsächlich seitens IHS und Industriellenvereinigung kommen, halte er für entbehrlich. "Das IHS hat immer nur den Schlüssel-Grasser-Kurs gerechtfertigt. Man hat ja gesehen, wohin das geführt hat. Und in Richtung Industriellenvereinigung möchte ich festhalten, dass sich Unternehmen bei Investitionen auch keine Schuldenbremse auferlegen, wenn es um das Wachstum des Unternehmens gehe und darum, seine Zukunft zu sichern. Der Staat muss nach dem Kahlschlag der Schlüssel-Grasser-Jahre jetzt auch wieder wachsen, u.a. in Bildung, Gesundheits- und Pflegevorsorge investieren und damit die Zukunft des Wohlfahrtsstaates und die Chancengleichheit für die Menschen sichern.

Rückfragehinweis:

SPÖ Oberösterreich, Medienservice
Gerald Höchtler
Tel.: (0732) 772611-22
<mailto:gerald.hoechtler@spoe.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/194/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0116 2010-08-10/12:12

101212 Aug 10

© Copyright APA OTS GmbH und der jeweilige Aussender.

Die Inhalte dienen ausschließlich zur redaktionellen Verwendung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine unveränderte Verwendung der Texte, Bilder, Grafiken, Audios und Videos auf einer nicht durch APA OTS autorisierten Homepage ist ebenso wie eine Speicherung in Datenbanken oder eine sonstige Weitergabe an Dritte nicht gestattet. Ebenso sind Direktlinks auf Meldungsaufrufe untersagt. Für den Fall, dass Sie die Inhalte weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an: Tel.++43-1/36060-5300 oder an info@ots.at